

Gewalt gegen Rettungspersonal - ein zunehmendes Problem

Auch die Beschäftigten im Rettungsdienst des ASB Köln nehmen – wie die Kollegen deutschlandweit – eine zunehmende Respektlosigkeit und sinkende Hemmschwelle zur Gewaltanwendung gegenüber Rettungspersonal war. Beleidigungen, Beschimpfungen und Bedrohungen gehören schon fast zum Tagesgeschehen, nun nehmen zudem tätliche Übergriffe in den letzten Monaten immer mehr zu. „Wir beobachten eine Enthemmung der Menschen in Bezug auf Gewaltanwendung, deren Grund nicht erklärbar ist.“ so der zuständige Fachbereichsleiter des ASB Köln. Allein in der 2. Januarwoche wurden zwei Besatzungen von ASB-Rettungswagen Opfer von Gewaltanwendung. Glücklicherweise gelang den Kolleginnen beide Male der rechtzeitige Rückzug, so dass niemand verletzt wurde. Es entstand aber erheblicher Sachschaden an einem Rettungswagen des ASB Köln. Der ASB Köln beobachtet die Entwicklung mit Sorge und wird sich gemeinsam mit den anderen Beteiligten des Kölner Rettungsdienstes Strategien überlegen, um das Personal noch besser zu schützen, z. B. durch weitergehende Schulungen und veränderte Einsatztaktiken.

Ihr ASB Köln

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

ASB Köln
Sülzburgerstraße 146
50937 Köln

Telefon: 0221 66007 0
Internet: www.asb-koeln.de
E-Mail: info@asb-koeln.de

Ihr direkter Ansprechpartnerin im Rettungsdienst:

Herr Spetsmann
Telefon: 0221 66007 161
Email: joerg.spetsmann@asb-koeln.de